



Ich möchte die Arbeit

des Vereins zur Förderung
der Waldorfpädagogik
Johann-Dürr Str. 4
82362 Weilheim

unterstützen

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum Unterschrift _____

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von

68.- Euro (Mindestbeitrag)

____ Euro (freiwilliger Betrag)

wird von mir auf das Konto des Vereins bei
der Raiffeisenbank Weilheim überwiesen
Kontonummer 110515, BLZ 701 696 02

soll von meinem Konto anteilig
monatlich – vierteljährlich – jährlich
 abgebucht werden

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name der Bank: _____

Unterschrift: _____

Unser Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V. ist
als gemeinnütziger Verein vom Finanzamt anerkannt.

Unser WaldorfHaus

- besteht seit Herbst 1991
- ist getragen von einem freien Trägerverein
- wird getragen und aufrecht erhalten durch seine Mitglieder und die Arbeit der Eltern
- wird zum Teil durch Kindergartenbeiträge, Vereinsbeiträge und durch Spenden finanziert

Weitere Fragen beantworten wir ihnen gerne

Waldorf Haus
Verein zur Förderung
der Waldorfpädagogik e.V.
Johann-Dürr Str. 4
82362 Weilheim
Tel. 0881 - 63399

www.waldorfhaus-weilheim.de



Waldorf Haus
Das Kind in Liebe erziehen

Das Kind

**in Ehrfurcht aufnehmen,
in Liebe erziehen,
in Freiheit entlassen**



Erziehung nach der Waldorfpädagogik

Die Waldorfpädagogik strebt die nachhaltige, gesunde körperlich-seelisch-geistige Entwicklung des Kindes an. Dazu wird dem Kind genügend Zeit gelassen, um die notwendigen Reifungsschritte zu vollziehen.

Unter Beachtung der entwicklungsphysiologischen und entwicklungspsychologischen Gesetzmäßigkeiten werden nicht so sehr intellektuelle Fähigkeiten herausgefordert als vielmehr die Gewinnung von Primärerfahrungen aller Art im tätigen Umgang mit der Welt gefördert. Dabei wird die Individualität des Kindes unbedingt respektiert.

Wie lernt das kleine Kind?

Es lernt vom Erwachsenen, ohne belehrt zu werden: Das Aufrichten und Laufen, die Sprache, das Denken

Es ahmt den Erwachsenen nach:

- seinen Umgang mit den anderen Menschen
- seinen Umgang mit den Dingen
- seine Beziehung zur Umwelt
- seine Lebensfreude

Die Sinne und der Sinn

Nachahmung setzt Sinneswahrnehmung voraus. Deshalb werden die Sinne mit Sorgfalt gepflegt:

- durch harmonische Umgebung (Farben, Proportionen, Raumschmuck)
- durch erfahrbare Solidität von Möbeln, Materialien, Spielzeug und Geschirr
- durch künstlerische Tätigkeiten (Malen, Plastizieren, Eurythmie)
- durch Sorgfalt im Umgang mit Sprachen und Gesten
- und vor allen Dingen durch die Aufmerksamkeit des Erziehenden auf das, was er tut

Vertrauen und Sicherheit geben

- durch Regelmäßigkeit im Tagesablauf
- durch rhythmisch wiederkehrende Wiederholungen von Märchen, Puppenspielen, Geschichten und Reigen
- durch die überschaubare Vorbereitung und das Feiern von Festen

Eltern

Unser Waldorffhaus bietet aber nicht nur Kindern, sondern auch Eltern viel:

- durch intensive Elternmitarbeit entsteht eine persönliche Beziehung
- gemeinsames Tun und Feiern verbindet die Eltern zu einer Gemeinschaft
- enger Kontakt zu Erzieherinnen durch Mitarbeit und Elternabende

Das Waldorffhaus ist lebendig, wenn von seinem Stil seine Lebensgewohnheiten etwas gleichsam ausstrahlt in die Elternhäuser.

Aus der Begegnung der Eltern mit der Waldorfpädagogik könnte im Austausch, im gemeinsamen Lesen, Basteln, Vorträge hören, Feste Vorbereiten so etwas wie ein kleines Kulturzentrum entstehen.

Unsere Erzieherinnen

Unsere Erzieherinnen haben neben der staatlich anerkannten auch noch eine Ausbildung zur Waldorferzieherin.

Sie und unsere Kinderpflegerinnen vertiefen ihre Kenntnisse durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen.